



/boomerang



avalems

Jahres- bericht 2018



INHALTSVERZEICHNIS

03

Grusswort
des Vorstandes

04

Unsere
Vereinigung

05

Unsere
Organisation

06

Zusammenfassung
der Tätigkeiten

08

Kommission
Finanzen

10

Kommission Aus-/
Weiterbildung und HR

12

Kommission Pflege
und Qualität

14

Kommission
Aktivierung

15

Informatik-
systeme

17

Klinischer
Ethik-Pool

20

Vertreter
Interne Organe

23

Vertreter
Externe Organe

24

Jahresrechnung
Bilanz

26

Jahresrechnung
Erfolgsrechnung

30

Jahresrechnung
Invest./Abschreibungen

32

Jahresrechnung
Kommentare



Grusswort des Vorstandes

Wir dürfen wiederum auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. In den vergangenen zwölf Monaten haben wir Grosses erreicht: Die Strategie wurde endgültig festgelegt und an der Vereinsversammlung Ende 2018 angenommen. Unsere Vereinigung verfügt nun über alle nötigen operativen und strategischen Instrumente, um ihre Mission erfüllen zu können. Der Vorstand arbeitete intensiv und mit viel Engagement daran, dass dieses solide Fundament gelegt werden konnte und die in Gang gesetzte Dynamik beibehalten werden kann.

Die Einstufung des Personals wurde nach dem unterbrochenen Versuch von 2016 überarbeitet. Dieses strategische Projekt mobilisierte viele Personen im ganzen Kanton. Die revidierte Version tritt am 1. Januar 2020 in Kraft und ermöglicht unseren Mitgliedern, die neuen Anforderungen der Personalführung in den Walliser Pflegeheimen zu erfüllen. Es handelt sich um ein bedeutendes und in den Augen des Vorstandes um ein strategisches Projekt. Wir möchten hier allen Alters- und Pflegeheimen des Kantons und ihren Mitarbeitenden, die sich in den Kommissionen der AVALEMS einbringen, für ihren Einsatz danken. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass sich die Kommissionen an der Praxis orientieren und eine angemessene Vertretung der Regionen, Sprachen und der verschiedenen grossen Einrichtungen sicherstellen, um den besonderen Bedürfnissen unserer Mitglieder gerecht zu werden.

Unsere Heime leisten Tag für Tag Wichtiges: die Betreuung von betagten Menschen. Diese Arbeit muss im Kanton, in der Politik und in den Medien verstärkt Beachtung erhalten. An dieser Stelle möchten wir die Arbeit würdigen, die an den 52 der AVALEMS angeschlossenen Einrichtungen geleistet wird. Dank ihrem Engagement und Einsatz können wir unseren

Auftrag erfüllen. Leider gibt es auch einen Wermutstropfen: Es gelang der AVALEMS nicht, ihre Informatiksysteme zu verbessern, was die Arbeit der 7330 Mitarbeitenden in den APH nicht vereinfacht. Wir sind uns dessen bewusst und arbeiten mit allen Kräften an Lösungen und an der Prüfung möglicher Alternativen. Ein Wechsel der IT-Instrumente ist nicht ausgeschlossen.

Auf Vereinsebene erweiterten wir unser Netz im Jahr 2018 mit der Einsetzung einer politischen Reflexionsgruppe, die sich unter anderem mit der Vision 2030 zur Langzeitpflege von Avenir Suisse befasste. Unser Generalsekretär wurde zum Präsidenten der Plateforme Romande und als Mitglied in den Exekutivvorstand von Curaviva Schweiz berufen. Dies ist ein weiteres Zeichen, das der Vorstand setzen wollte. Nach Abschluss der internen Restrukturierungsarbeiten wollen wir uns in Projekten mit kantonsübergreifender und landesweiter Tragweite einbringen.

Dieses Jahr brachte den Abschluss der Strukturreform, die wir 2015 für unsere Vereinigung und ihre Organe einleiteten. Die Kommissionen haben sich bewährt, das Generalsekretariat funktioniert effizient und bedarfsgerecht, der Vorstand arbeitet motiviert, und die Mitglieder sind zufrieden mit unseren Leistungen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen allen für Ihr Engagement in diesem Jahr danken. Wir freuen uns, die nächste Etappe gemeinsam anzugehen.

Georges-Albert Héritier
Präsident

Dr. Franz Schmid
Vize-Präsident

Arnaud Schaller
Generalsekretär



Unsere Vereinigung



41

Anzahl Mitglieder



52

Anzahl Heime



3'227

Anzahl Betten



1'197'019

Anzahl Übernachtungen gem. BESA



7'330

Anzahl Mitarbeitende



3'694

Anzahl Vollzeitstellen (VZA)



150

Anzahl Auszubildende

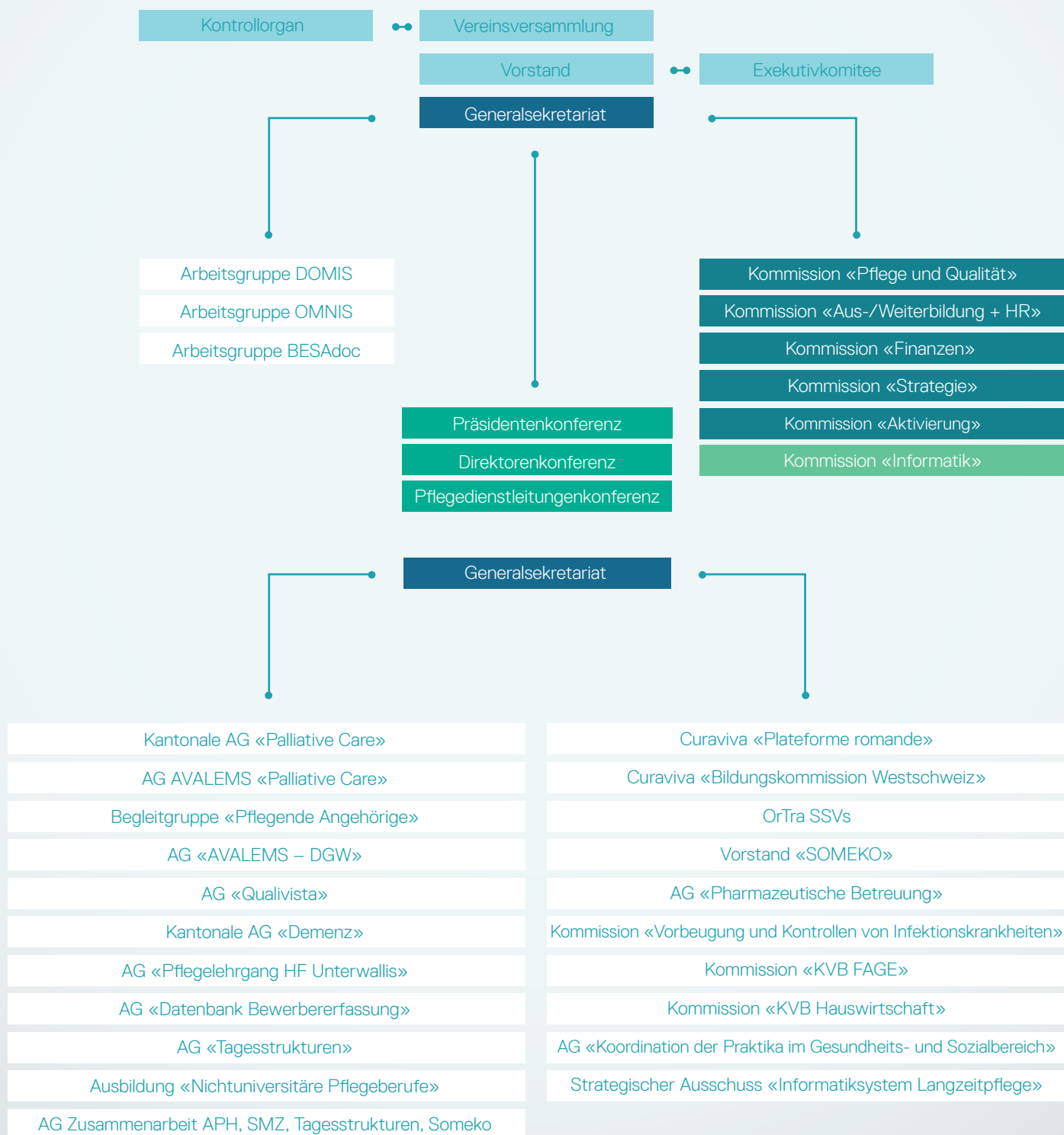


300 millions

Kumulierter Umsatz



Unsere Organisation





Zusammenfassung der Tätigkeiten

Im Laufe des Jahres 2018 befasste sich die AVALEMS mit einer Vielzahl von Dossiers zu unterschiedlichen Themen, verfasste fünf Pressemitteilungen zur Tätigkeit der Vereinigung und veröffentlichte sieben Stellungnahmen im Rahmen von Vernehmlassungen und Postulaten. In Zusammenarbeit mit CURAVIVA Schweiz vertrat die AVALEMS die Walliser Alters- und Pflegeheime in einer Sendung, die live über Facebook übertragen wurde und Themen wie Psychogeriatric, Palliative Care, Unterstützung von betreuenden Angehörigen und Konkurrenz zwischen Akteuren in der Betagtenbetreuung behandelte. Die Mitglieder der Vereinigung genehmigten die Strategie 2019-2023 sowie die von der Kommission «Aus-/Weiterbildung und HR» eingereichte revidierte Klassifizierung des Personals, die am 1. Januar 2020 in Kraft treten wird.

Die AVALEMS unterstützte die ihr angeschlossenen Einrichtungen in rechtlicher Hinsicht bei der MiGeL-Fakturierung und verteidigte die Interessen ihrer Mitglieder bei zwei Treffen mit Frau Esther Waeber-Kalbermatten, Vorsteherin des Departementes für Gesundheit, Soziales und Kultur. Auch auf politischer Ebene leistete die Vereinigung Überzeugungsarbeit bei Meinungsführern im Gesundheitswesen, namentlich im Rahmen von «Hearings».

Herr Hervé Fournier, Direktor der Résidence «La Charmaie» in Muraz, wurde an der Vereinsversammlung vom Juni auf Vorschlag des Vorstands in den Vorstand berufen. Er ersetzt Herrn Alexandre Clot, der nach mehreren Jahren sein Amt zur Verfügung stellte. Der Vorstand dankt Herrn Alexandre Clot ganz herzlich für sein Engagement.

Im Juni trat der neue, von allen Mitgliedern lang herbei ersehnte Leiter Informatiksysteme, Herr Steve Crittin, seine Stelle an. Zahlreiche hängige Informatikprojekte konnten daraufhin umgesetzt werden, etwa die am 1. Januar 2019 in Kraft getretene kantonale Datenbank zur Erfassung der Anmeldungen (Bewerbererfassung).

Weitere Meilensteine des Jahres waren die Ausarbeitung eines Palliative-Care-Konzeptes, die Version 2018-2021 von Qualivista sowie die Verfassung von verschiedenen Zusammenarbeitsvereinbarungen mit der Lungenliga Wallis, Diabetes Wallis, der Walliser Ärztesellschaft und nicht zu vergessen die Verhandlungen mit pharmawallis.

Die Konferenz der Pflegedienstleiter und -leiterinnen wurde wieder aktiviert, um Synergien und Vorteile der Zusammenarbeit zu nutzen.

Dieses Jahr wurde der Klinische Ethik-Pool gegründet, der an der Vereinsversammlung im Dezember 2017 genehmigt wurde und offiziell seine Arbeit aufnahm.

Die Reflexionsgruppe «Langzeitpflege», tagte im Berichtsjahr einmal und tauschte sich zu Wohnmodellen, Pflegekette sowie Perspektiven für Pflege und Betreuung 2030 aus.

Die AVALEMS war im Berichtsjahr rund zwanzig Mal in verschiedenen Medien (Radio, Fernsehen, Druckpresse) und in beiden Sprachregionen präsent. Die behandelten Themen reichten von der Zusammenarbeit zwischen Altersheimen und Sozialmedizinischen Zentren, über Aus- und Weiterbildung bis zu Dentalhygiene von Pflegeheimbewohnern, Palliative Care, Ethik und dem Beitrag der Alters- und Pflegeheime an die Walliser Wirtschaft. Im Weiteren wurden 33 Mitgliederinformationen verschickt, die verschiedene, in erster Linie operative Fragen behandelten.

Ende Jahr wurde unser Generalsekretär, Herr Arnaud Schaller, zum Präsidenten der Plattform Romande von CURAVIVA Schweiz ernannt und als Mitglied in den Exekutivvorstand von CURAVIVA Schweiz berufen.



5

Mitteilungen



7

Stellungnahmen



6

Zusammenarbeitsverein-
barungen- und verträge



20

Medienauftritte



33

Mitgliederinformationen



82

Laufende Projekte



16

Kommissionensitzungen



42'871

Besucher auf der Webseite



Jahresbericht

Kommission Finanzen

Die Kommission «Finanzen» tagte im Jahr 2018 drei Mal. Nach dem Austritt von Frau Sylvie Luyet, der wir hier ganz herzlich für ihren Einsatz danken, konnte die Kommission im letzten Quartal 2018 Frau Myriam Morand,

Buchhalterin des Heimes „Maison de la Providence“, willkommen heissen. Im Berichtsjahr befasste sich die Kommission mit folgenden Schwerpunktbereichen:

HANDHABUNGSEMPFEHLUNGEN

Im Hinblick auf Vorschläge zur Harmonisierung bestimmter Abläufe und auf Antrag einiger Mitglieder erarbeitete die Kommission mehrere Handhabungsempfehlungen zu folgenden Themen:

- Fakturierung im Falle des Hinschieds eines Bewohners
- Fakturierung der Ein- und Austrittstage der Bewohner, auch im Falle eines Spitalaufenthaltes oder Transfers von einem Pflegeheim zum anderen
- Fakturierung der Mahlzeiten bei Abwesenheit eines Bewohners während eines Kurzaufenthaltes
- Empfohlene Fahrzeuge für den Bewohnertransport durch das Pflegeheim
- Fakturierung für die Begleitung eines Bewohners beim Transport durch das Pflegeheim
- Neue Radio- und Fernsehgeräte
- Geschenk / Legat eines Bewohners für einen Pflegeheim-Angestellten
- Bereitstellung und Übernahme der Kosten von Hilfsmitteln in Pflegeheimen

Diese Handhabungsempfehlungen wurden im März 2019 im Intranet der AVALEMS veröffentlicht.

KONTENRAHMEN, FINANZBUCHHALTUNG UND KOSTENRECHNUNG DER PFLEGEHEIME

Diese drei Dokumente werden gegenwärtig in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW) überarbeitet. Die Revision des Kontenrahmens und der Richtlinie für die Finanzbuchhaltung muss bis Ende Juni 2019 abgeschlossen sein, damit DOMIS genügend Zeit für die Implementierung der Änderungen im Programm bleibt. Die Änderungen sollen am 1. Januar 2020 in Kraft treten. Die Revision der Richtlinie betreffend die Kostenrechnung muss bis zum 1. Januar 2021 unter Dach und Fach sein. Die Mitglieder werden vor diesem Zeitpunkt umfassend informiert.

ANPASSUNG DES HEIMVERTRAGS

Nach der Einführung neuer Qualivista-Kriterien nahm sich die Kommission der Aufgabe an, die von Frau Valentine Bregy, unserer wissenschaftlichen Mitarbeiterin „Pflege und Qualität“, in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Gesundheitswesen gemachten Anmerkungen in den Beherbergungsvertrag zu übernehmen. Die aktualisierte Fassung steht seit November auf der Website der AVALEMS bereit. Somit ist der Mustervertrag stets auf dem neuesten Stand.

KANTONALER SICHERHEITSFONDS

„Pro Senectute Wallis“ und die Stiftung „Emera“ regten gegenüber der Kommission eine Diskussion über die Schaffung eines kantonalen Fonds für jene Personen an, die zum Zeitpunkt ihres Eintritts in ein Pflegeheim nicht über genügend Mittel für die Bürgschaft verfügen. Im Dezember trafen sich die DGW, „Pro Senectute“, „Emera“ und die AVALEMS zu einer Sitzung.

Die Gespräche sind noch im Gange, doch steht der Vorstand der AVALEMS dem Projekt eher ablehnend gegenüber.

PENSIONSPREISE

Die Kommission sprach die Dienststelle für Gesundheitswesen über die künftige Vision der Dienststelle für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) in Bezug auf die Betreuungs- und Pensionstaxen an. Diese Frage ergibt sich aus der aktuellen Situation: Der Preisüberwacher veröffentlichte nämlich im Dezember 2018 einen landesweiten Preisvergleich der Betreuungs- und Pensionstaxen von Schweizer Alters- und Pflegeheime.

Der Preisüberwacher verglich 1417 Schweizer Heime, was 91% der vom Bundesamt für Statistik erfassten 1552 Einrichtungen entspricht und somit nahezu als Vollerhebung gelten kann. Die Studie zeigt, dass der durchschnittliche Pensionspreis nach Kanton um bis zu CHF 100.– pro Tag variieren kann. Aufgrund mangelnder Regeln und Kontrollen bezweifelt der Preisüberwacher, dass die Alters- und Pflegeheime bei der Berechnung ihrer Kosten die gleichen Kriterien anwenden. Häufig würden öffentliche Alters- und Pflegeheime die

Erträge aus diesen Taxen zur Finanzierung von defizitären Pflegeleistungen nutzen, wobei diese Querfinanzierung nicht zulässig sei.

Angesichts der grossen Preisdifferenzen sowie der fehlenden Regeln zur Tarifsetzung und der spärlichen Kontrolle der Heime durch die Kantone und Gemeinden gibt der Preisüberwacher folgende Empfehlung ab, damit die Bewohner nicht mehr als die vom Gesetz maximal zulässigen Kosten tragen müssen:

- Schweizweit eine einheitliche Methode zur Kostenermittlung bei Alters- und Pflegeheimen festlegen (ein einziger Rechnungslegungsstandard)
- Für eine bessere Aufteilung der Kosten (Pflege, Betreuung, Hotellerie) eine spezifische Arbeitszeitanalyse durch führen
- Vermehrte Kontrollen der Alters- und Pflegeheime (Aufsichtspflicht der Kantone)

Eine Vereinheitlichung der Pensionspreise scheint somit unausweichlich.

Nicolas Kaufmann
Präsident der Kommission



Jahresbericht

Kommission Aus-/Weiterbildung und HR

2018 traf sich die Kommission „Aus-/Weiterbildung und HR“ sechs Mal, die erste Sitzung fand am 25. Januar 2018 statt. Im Laufe des Jahres befasste sich die Kommission mit folgenden Themen:

EINSTUFUNG DES PERSONALS

Seit 2016 hat sich die Kommission intensiv mit der Einstufung des Personals befasst. Im Herbst 2018 entschied die Kommission, die neue Einstufung der Vereinsversammlung zu unterbreiten. Die Einstufung wurde an der Vereinsversammlung vom 29. November 2018 von den Mitgliedern angenommen und tritt am 1. Januar 2020 für Neueinstellungen in Kraft. Vorbehalten bleibt die Genehmigung durch das Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur.

ZUSAMMENKÜNFTE MIT PARTNERORGANISATIONEN

Die Kommission traf sich mit verschiedenen Partnerorganisationen, hier ein kurzer Überblick:

PERSONALSTATUT

Der Artikel 22.1 des Personalstatuts wurde angepasst, um Missverständnisse in Bezug auf die Teuerung zu vermeiden. Diese Ergänzung wurde an der Vereinsversammlung vom 29. November 2018 genehmigt.

GEHALTSBEDINGUNGEN SMZ/AVALEMS

Auf Ersuchen des Vorstands befasst sich die Kommission seit dem Herbst mit den Lohntabellen der AVALEMS mit dem Ziel, die Differenzen zwischen den SMZ und der AVALEMS zu bereinigen, damit die AVALEMS ein finanziell attraktiver Arbeitgeber bleibt.

Jean-Michel Bagnoud
Präsident der Kommission

Partnerorganisation	Thema
OrTra	Austausch, Zusammenarbeitsvereinbarung betreffend die Organisation der FaBe-Praktika
HES-SO	Tertiäre Weiterbildung «Geriatrische Grundlagen»
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	Austausch, Validierung von Bildungsleistungen
Rotes Kreuz	Projekt Riesco: Einjähriger Lehrgang für Flüchtlinge und Sozialhilfeempfänger und -empfängerinnen
Arodems/Arbeitgeberzentrum und Dienststelle für Arbeitnehmerschutz	Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz





Jahresbericht

Kommission Pflege und Qualität

Die Kommission tagte vier Mal im Laufe des Jahres und konnte zwei neue Mitglieder willkommen heissen. Frau Nadine Pardo und Frau Geneviève Délèze, denen wir hier herzlich für die geleistete Arbeit danken möchten, gaben ihren Austritt aus der Kommission. Ihre Nachfolger sind Frau Chrystel Carrupt, Leiterin Pflege der Pflegeeinrichtung «Le Glarier», und Herr Pierre-Louis Abbet, Leiter des Pflegedienstes des Heimes „Maison de la Providence“. Im Berichtsjahr befasste sich die Kommission mit folgenden Themen:

PALLIATIVE CARE UND PRAXISEMPFEHLUNGEN

Die Arbeitsgruppe «Palliative Care» der AVALEMS schloss ihre Reflexionsarbeit ab. Allen Mitgliedern stehen nun ein Konzept für Palliative Care in Pflegeheimen und ein Pflichtenheft für Ansprechpersonen der palliativen Pflege in Pflegeeinrichtungen zur Verfügung.

Die Zusammenarbeit mit dem Team des Mobilen Palliativdienstes (EMSP) des französischsprachigen Kantonsteils wird durch regelmässigen Austausch gestärkt. An den Ausbildungen zur Sensibilisierung in der allgemeinen Palliativpflege, die der Mobile Palliativdienst organisiert, nahmen in diesem Jahr drei Pflegeheime teil. Der Entwurf eines kantonalen Palliativ Care-Konzeptes, bei dem auch die AVALEMS mitwirkte, ging im Oktober in die Vernehmlassung. Im Oberwallis bestanden Kontakte zum Kompetenzpool Palliative Care. Das Projekt zur Implementierung und Vertiefung der Palliativpflege in Einrichtungen der Langzeitpflege begann im letzten Frühling unter der Leitung von Frau Doris Bittel-Passeraub.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER WALLISER ÄRZTEGESELLSCHAFT (VSÄG)

Während des ganzen Jahres pflegten wir einen konstruktiven Dialog mit der VSÄG, namentlich in Bezug auf die Erarbeitung einer Charta über die Zusammenarbeit zwischen Pflegeheimen und den in unseren Heimen praktizierenden Hausärzten. Die Charta wurde von beiden Parteien erarbeitet und im Dezember übersetzt und zur Unterzeichnung unterbreitet. Auf der gleichen Grundlage wurde eine Modellvorlage für einen Vertrag mit dem Vertrauensarzt und dem psychogeriatrischen Spezialisten erarbeitet. Eine offizielle Präsentation dieser Entwürfe an die Mitglieder ist für das erste Quartal 2019 vorgesehen.

PFLICHTENHEFT DES VERTRAUENS-APOTHEKERS

Es fanden mehrere Sitzungen mit pharmawallis statt, namentlich im Hinblick auf die Revision des Pflichtenheftes für den Vertrauensapotheker und auf die Qualivista-Qualitätskriterien für Medikamente. Aufgrund der Ungewissheiten über den Ausgang der Verhandlungen zur pharmazeutischen Betreuung musste die Arbeit an der Revision des Pflichtenhefts leider momentan suspendiert werden.

QUALIVISTA-KRITERIENKATALOG

Um die Anforderungen des Kantons zu erfüllen und die Qualität der Betreuung in Pflegeeinrichtungen sicherzustellen, tagte die Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der AVALEMS und der Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW) im Laufe des Jahres mehrfach, wobei sie sich insbesondere der Revision der ursprünglichen Kriterien und der Erweiterung des Qualivista-Kriterienkatalogs für die Version 2018-2021 annahm. Diese neue Version von Qualivista wurde im Mai 2018 während drei Monaten in die Vernehmlassung geschickt. Seither warten wir auf eine klare Position der DGW über den Ablauf künftiger Audits.

LABEL ZIS UND PFLICHTENHEFT FÜR HYGIENEVERANTWORTLICHE

Auf Antrag der Dienststelle für Gesundheitswesen und in Zusammenarbeit mit der Kommission Vorbeugung und Kontrollen von Infektionskrankheiten der AVALEMS wurde in Qualivista ein Hygiene-Label aufgenommen. Ende Jahr wurden die Evaluationstabellen für die Kriterien versuchsweise in drei Einrichtungen des Kantons getestet. Gleichzeitig wurde das Pflichtenheft für den Hygieneverantwortlichen bzw. die Hygieneverantwortliche verfasst und an die teilnehmenden Einrichtungen abgegeben.

ZUSAMMENARBEITSVERTRAGS MIT DIABETES WALLIS

Der Zusammenarbeitsvertrag mit Diabetes Wallis, der günstigere Preise für den Einkauf

von Material und kurze spezifische Weiterbildungen für das Pflegepersonal vorsieht, wurde überarbeitet.

ZUSAMMENARBEITSVERTRAGS MIT DER LUNGENLIGA WALLIS

Die Zusammenarbeitsvereinbarung mit der Lungenliga Wallis, die den günstigeren Einkauf von Material und dem Pflegepersonal kurze Weiterbildungen ermöglicht, ist derzeit in Überarbeitung.

PRAXISEMPFEHLUNGEN DER PFLEGTEAMS FÜR DIE DEMENZ

Diese Arbeitsgruppe der AVALEMS wurde Ende Jahr eingesetzt. Die Arbeitsgruppe, die mit der Erarbeitung eines kantonalen Demenzkonzeptes betraut wurde, hielt im November 2018 ihre erste Sitzung ab. Es wurden folgende Untergruppen eingesetzt: „Regionale Zentren und mobile Teams“ - „Finanzierung“ - „Pilotprojekt“ - „Berufskennntnisse und gute Praktiken“ - „Information“. Der Schlussbericht der Arbeitsgruppe wird für Herbst 2019 erwartet.

Markus Lehner
Präsident der Kommission



Jahresbericht

Kommission Aktivierung

Das von der AVALEMS erteilte Mandat umfasst zwei Stossrichtungen: Einerseits geht es um das Aufzeigen von Betreuungspraktiken und darauf basierend um eine allgemeine Beschreibung der Rolle der soziokulturellen Betreuung in den Alters- und Pflegeheimen. Die zweite Stossrichtung betrifft die Ausarbeitung einer Charta der Zusammenarbeit für spirituelle Begleitung zusammen mit dem Bistum Sitten. Ursprünglich gehörte noch ein drittes Projekt dazu, das auf die Entwicklung von OMNIS für Betreuungsanforderungen ausgerichtet war. Das Projekt wurde aber angesichts der sich abzeichnenden Veränderungen bei den Informatikinstrumenten vorläufig auf Eis gelegt.

Die Kommission hielt in diesem Jahr zwei Sitzungen ab, am 4. September und am 15. November 2018. Am 12. Oktober 2018 traf sich die Kommission mit dem Domherrn Pierre-Yves Maillard, Generalvikar des Bistums Sitten, um die Bedürfnisse abzuklären. Es sind zwei Arbeitsgruppen gebildet worden, die sich jeweils einem der oben genannten Aspekte widmen. Beim derzeitigen Stand der Arbeiten möchte die Kommission für beide Aspekte ein Grundlagendokument verfassen, das jede Einrichtung anschliessend an ihre eigenen Ziele der soziokulturellen und spirituellen Begleitung anpassen kann. Dieses Dokument ist nicht verpflichtend, sondern versteht sich als Vorlage für eine Charta der Zusammenarbeit, wie sie im Wallis schon in anderen Bereichen existiert.

Jérémie Lugari
Präsident der Kommission





Jahresbericht

Informatiksysteme

Im Bereich „Informatiksysteme“ gab es 2018 bedeutende Veränderungen. Herr Steve Crittin trat im Juni 2018 seine Stelle als Leiter der Informatiksysteme bei der AVALEMS an und brachte neuen Schwung in diesen hochkomplexen Bereich. Gegenwärtig laufen umfangreiche Arbeiten zur Strukturierung unserer IT-Systeme und zur Verbesserung der Systemadministration. 2018 war der Beginn einer neuen Ära, die letztlich die Verlässlichkeit der Informatiksysteme bei der AVALEMS steigern soll.

DOMIS

Der neue Informatikverantwortliche führte ein Audit der Software DOMIS durch, indem er die Instrumente und Praktiken in einer repräsentativen Auswahl von Heimen im Ober- und im Unterwallis analysierte. Dabei traten wiederholt und erneut Schwierigkeiten aufgrund der Langsamkeit der Anwendung auf. In der Clinique romande de réadaptation (CRR) wurden, im Beisein von DOMIS, Infrastruktur und Programme eingehenden Tests unterzogen, die jedoch auch keine eindeutigen Hinweise auf mögliche Fehlerursachen brachten. Da sich die Gründe des Problems nicht eindeutig festlegen lassen, schieben sich der Host (CRR) und der Lieferant (DOMIS) die Verantwortung für die langsame Funktionsweise gegenseitig zu. Darunter leiden die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Parteien. Zu Beginn und im Laufe des Jahres 2019 müssen einschneidende Massnahmen getroffen werden, um die Geschwindigkeitsprobleme definitiv zu beheben.

Da sich auch die Statistiken jedes Jahr als problematisch erweisen, wurden Ende Jahr Konsolidierungstagungen organisiert. Neben den angemeldeten Nutzerinnen und Nutzern und Herrn Paya von DOMIS wurden auch Frau Bornet vom Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO) und Frau Salamin von der Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW) zu einer dieser Tagungen eingeladen. Diese Anlässe waren auch eine Gelegenheit, Fehler anzusprechen und rund fünfzehn Punkte für Verbesserungen aufzuzeigen. Die realisierbaren Anpassungen werden derzeit in Zusammenarbeit mit dem WGO und der DGW in DOMIS implementiert, so dass das Jahr 2019 entspannter ablaufen sollte.

Für das Modul heim.net und das Ausdrucken wurden ebenfalls Konsolidierungs- und Vertiefungsanlässe durchgeführt, die den Teilnehmenden Möglichkeiten zu Austausch und Information boten. Das Erstellen und Ausdrucken von Rechnungen verläuft noch immer langsam, gelegentlich kommt es auch zu Unterbrechungen, so dass der Vorgang neu gestartet werden muss. Die Tagungen machten nicht nur Unterschiede bei den Kenntnissen und der Ausbildung der Nutzerinnen und Nutzer, sondern auch bei den Arbeitsmethoden sichtbar. Dies ist somit eine Gelegenheit, neben der Reaktivierung der Arbeitsgruppe DOMIS zusätzliche Weiterbildungs- und Harmonisierungsmassnahmen zu planen und dabei die geplante künftige Entwicklung des Einsatzes von DOMIS zu berücksichtigen.



Auf operativer Ebene wurden bedeutende Entwicklungen umgesetzt, die aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen anstanden. So wurde eine kantonale Datenbank zur Erfassung der Anmeldungen (Bewerbererfassung) und ein Modul über Kurzaufenthalte mit Anzeige der verfügbaren Plätze entwickelt. Ausserdem konnten infolge einer Änderung der Richtlinien bei der Parametrierung der Tagesstrukturen zahlreiche Änderungen und Anpassungen implementiert werden.

Die Arbeitsgruppe «DOMIS» wurde am 23. November neu gebildet. Sie dient dem direkten Austausch zwischen den Fachspezialisten vor Ort und dem Verantwortlichen der Informatiksysteme. Das Ziel ist, die in der Praxis aufgetretenen Probleme zu klären und die Massnahmen zu definieren, um die Stabilität und Funktionsweise der Anwendung sicherzustellen.

OMNIS

Zur Erhebung der nationalen Qualitätsindikatoren für 2019 mussten innert kurzer Zeit Massnahmen für die Umsetzung vorgeschlagen werden. Da OMNIS vom Bund nicht

anerkannt ist und nicht alle Indikatoren bereitgestellt, wurde entschieden, das Modul Qualität und das Modul Ressourcen von BESA zu erwerben und Anfang 2019 zu aktivieren. Für die Institutionen des französischsprachigen Kantonsteils wurde anfänglich überlegt, zur Komplettlösung zu wechseln, weil sie bereits das Modul Leistungen nutzten und nur noch das Modul BESAdoc zur Komplettlösung fehlte. Anlässlich der ersten Schulungstage im November äusserte sich das Pflegepersonal jedoch sehr kritisch gegenüber einer Einführung der Module im Januar. Für die Mitarbeitenden würde dies eine zweifache Erfassung der Daten sowohl in OMNIS als auch in BESA bedeuten. Eine Verdoppelung der administrativen Arbeit und dies, ohne zu wissen, ob und wann der Wechsel zu BESA stattfinden würde, erschien nicht sinnvoll. Nach Rücksprache mit dem Bundesamt für Statistik und dem Bundesamt für Gesundheit wurde entschieden, im Mai 2019 zuerst nur das Modul BESA Qualität einzuführen und dann im Herbst 2019 zur Komplettlösung zu wechseln. Der Erwerb der BESA-Komplettlösung muss von den Pflegeheimen des französischsprachigen Kantonssteils Anfang 2019 noch genehmigt werden.



Jahresbericht

Klinischer Ethik-Pool

ZUSAMMENSETZUNG

Anlässlich der Versammlung der teilnehmenden Pflegeheime am Klinischen Ethik-Pool vom 21. Juni 2018 (im Weiteren PEC) wurden folgende Mitglieder des PEC eingesetzt:

- Frau Géraldine Gianadda, Rechtsanwältin und Lehrbeauftragte an der HES-SO Sitten, Präsidentin;
- Frau Geneviève Délèze, Generalsekretärin von Alzheimer Wallis, Mitglied;
- Herr Bernard de Bruijn, Spezialist für Innere Medizin FMH, Mitglied;
- Herr François-Xavier Putallaz, Professor für Philosophie an der Universität Freiburg, Mitglied;
- Herr Johan Rochel, Doktor der Rechte und Philosoph, Mitglied.

Für das Sekretariat des Klinischen Ethik-Pools zeichnet Frau Valériane Grichting verantwortlich, die ebenfalls als administrative Mitarbeiterin bei der AVALEMS tätig ist. Frau Valériane Grichting verpflichtete sich vertraglich zur strengsten Vertraulichkeits- und Geheimhaltungspflicht in Bezug auf die Tätigkeit des Klinischen Ethik-Pools. Dieser Aspekt ist für den Klinischen Ethik-Pool von grundlegender Bedeutung. Nur so können die Mitglieder in völliger Unabhängigkeit arbeiten und sich frei äussern, in der Gewissheit, dass ihre Aussagen und Meinungen nicht ausserhalb der Sitzungen des PEC verbreitet werden.

Frau Valériane Grichting ist zudem, immer im Bestreben um die Wahrung der Vertraulichkeit, die einzige Person innerhalb der AVALEMS, die auf die Unterlagen und Archive des PEC zugreifen kann. Auch die Präsidentin des Klinischen Ethik-Pools hat Zugriff auf die Mailbox des PEC, wo Anfragen eingehen, die über das Online-Formular an den PEC gelangen.

TÄTIGKEIT UND FUNKTIONSWEISE

Am 5. September 2018 unterzeichneten Herr Georges-Albert Héritier (Präsident der

AVALEMS) und Herr Arnaud Schaller (Generalsekretär der AVALEMS) gemeinsam mit der Präsidentin des Ethik-Pools das von der Versammlung der angeschlossenen Pflegeheime verfasste Pflichtenheft des PEC. Die Mitglieder des PEC nahmen ihre Tätigkeit im Herbst 2018 auf und traten im Oktober und Dezember 2018 zusammen. Für 2019 sind weitere Sitzungen angesetzt. Der PEC will mindestens alle zwei Monate zusammen kommen und 2019 bis zu maximal zehnmal tagen. Zusätzliche Sitzungen werden bei Bedarf und so häufig wie nötig einberufen.

Nachdem alle Mitglieder ihre Prioritäten dargelegt hatten, definierten die Mitglieder des PEC die Bereiche, in denen sie 2019 vorrangig tätig sein wollen. Als Erstes wurde ein Geschäftsreglement erarbeitet, welches inzwischen kurz vor der Fertigstellung steht. Es umfasst die im Pflichtenheft enthaltenen Bestimmungen und definiert den Entscheidungsfindungsprozess des PEC. Nach seiner Annahme wird das Reglement auf der AVALEMS-Homepage unter dem Menü „Klinischer Ethik-Pool“ veröffentlicht.

Zwecks grösstmöglicher Effizienz bei der Bearbeitung der Anfragen legte der PEC auch fest, wie bei Kontaktnahmen über E-Mail oder über das Web-Formular der AVALEMS-Homepage vorzugehen ist.

Weiter begann der PEC auch mit den Arbeiten an einer gemeinsamen Ethik-Charta für alle angeschlossenen Einrichtungen.

Schliesslich will der Klinische Ethik-Pool auf Ersuchen der AVALEMS eine Empfehlung im Hinblick auf die eidgenössischen Wahlen 2019 abgeben, namentlich in Bezug auf die Präsenz der verschiedenen politischen Parteien in den Pflegeheimen.

ANFRAGEN AN DEN KLINISCHEN ETHIK-POOL

Der Klinische Ethik-Pool wurde von einem Angehörigen eines Bewohners kontaktiert bezüglich Meinungsverschiedenheiten mit einem angeschlossenen Pflegeheim. Nach Prüfung der Anfrage kamen die Mitglieder des PEC zum Schluss, dass es sich bei diesem Streitfall nicht um eine ethische Frage handelte und

der PEC damit nicht zuständig ist. Der Anfragesteller wurde entsprechend informiert. Der PEC nutzte aber diese Gelegenheit, die Vorgehensweise für die Bearbeitung der eingehenden Anfragen zu besprechen und zu beschliessen.

Damit der Klinische Ethik-Pool mit seinen Kompetenzen und Zuständigkeiten besser bekannt wird, muss bei den angeschlossenen Heimen und ihren Mitarbeitenden, den Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen, aber auch in der breiten Bevölkerung noch viel Informationsarbeit geleistet werden. Der Klinische Ethik-Pool wird sich in Zukunft dieser Aufgabe widmen.

Géraldine Gianadda
Präsidentin

Quelles sont ses attributions ?

Le Pool Ethique Clinique formule des avis consultatifs et facultatifs. Il émet notamment des recommandations écrites concernant des situations cliniques générales qui impliquent des éléments éthiques qui peuvent se rencontrer dans la pratique des soins de longue durée. Il propose également des avis éthiques dans des situations concrètes relatives à la prise en charge de résidents et pouvant impliquer un conflit de valeurs. Toutefois, le Pool Ethique Clinique ne se substitue pas à la décision des directions d'institution. Celles-ci restent responsables des réponses à donner aux diverses situations. Les recommandations ne sont en aucun cas contraignantes.

Qui peut y recourir ?

Le Pool Ethique Clinique peut être interpellé par :

- les EMS valaisans ;
- les résidents ou leurs proches ;
- les membres du personnel des EMS (AVALEMS) ;
- l'Association valaisanne des EMS (AVALEMS).

Quelles sont les conditions d'interpellation ?

Le Pool Ethique Clinique peut être interpellé pour toutes questions touchant aux valeurs ou à des éléments éthiques. Pour le cas d'une interpellation, un délai maximal de trois ans après l'acte est à respecter. L'auteur d'une interpellation ne peut pas être anonyme. Le Pool Ethique Clinique est cependant tenu de respecter l'obligation de confidentialité. Il ne peut se prononcer sur des faits lorsque les faits font l'objet d'une procédure civile, pénale ou administrative.

Qu'est ce qui ne relève pas de ses attributions ?

Le Pool Ethique Clinique n'est pas compétent pour :

- examiner les protocoles de soins ;
- juger la qualité du traitement ;
- résoudre des problèmes de gestion ;
- se positionner sur des questions de droit ;
- remplacer le conseil juridique.

Comment le contacter ?

Le Pool Ethique Clinique

Pool Ethique Clinique
c/o AVALEMS
Avenue de la République
1950 Sion

ou par le
www.a
www.a

Pool Ethique Clinique

Le Pool Ethique Clinique est un organe à disposition des résidents et des proches ainsi que des établissements médicaux-sociaux et de leur personnel. Ses missions consistent à émettre, en toute indépendance, des recommandations concernant des situations qui impliquent des questionnements éthiques, et à proposer des avis dans des cas concrets relatifs à la prise en charge de résidents.





Vertreter

Interne Organe

	Name	Institution
Vorstand	Georges-Albert Héritier, Präsident Franz Schmid, Vize-Präsident Jean-Michel Bagnoud Hervé Fournier (ab Juli 2018) Alexandre Clot (bis 21.06.2018) Nicolas Kaufmann Christophe Germanier Markus Lehner	Home Zambotte Martinsheim Foyer St-Joseph La Charmaie Gravelone Les Fleurs du Temps Foyer Haut-de-Cry Martinsheim
Kontrollorgan	Claude Crettol German Varonier	Association Beaulieu St. Josef
Generalsekretariat	Arnaud Schaller, Generalsekretär Valentine Bregy, Wissenschaftliche Mitarbeiterin "Pflege und Qualität" Steve Crittin, Verantwortlicher "Informatiksysteme" Regina von Roten, Verantwortliche "Administration" Valériane Griching, Administrative Mitarbeiterin	AVALEMS AVALEMS AVALEMS AVALEMS AVALEMS
Kommission "Pflege und Qualität"	Markus Lehner, Präsident Nathalie Aeberhard Ingrid Grand Pierre-Louis Abbet (ab Oktober 2018) Chrystel Carrupt (ab Oktober 2018) Rose-Marie Steffen Reinhard Venetz Geneviève Délèze (bis April 2018) Nadine Pardo (bis September 2018) Valentine Bregy	Martinsheim Saint-Jacques St. Josef La Providence Le Glarier St. Mauritius Seniorenzentrum Naters Le Carillon Le Glarier AVALEMS
Kommission "Aus-/Weiterbildung und HR"	Jean-Michel Bagnoud, Präsident Michel-Eric Lamon Fabienne Rossoz Jean-Jacques Rochel Ingrid Berchtold Martin Kalbermatter Regina von Roten	Foyer St-Joseph Foyer Haut-de-Cry Résidence Jean-Paul Home les Tilleuls St. Antonius St. Anna AVALEMS

	Name	Institution
Kommission "Finanzen"	Nicolas Kaufmann, Präsident Sylvie Luyet (bis Mai 2018) Claude Crettol Christian Venetz Damien Petrucci Christian Rey Myriam Morand (ab 20.09.2018) Valériane Griching	Les Fleurs du Temps Home Zambotte Association Beaulieu St. Josef Home les Tilleuls St-François La Providence AVALEMS
Kommission "Strategie"	Georges-Albert Héritier, Präsident Franz Schmid, Vize-Präsident Arnaud Schaller, Generalsekretär	Home Zambotte Martinsheim AVALÉMS
Kommission "Informatik"	Zurzeit suspendiert	
Nicht ständige Kommission "Aktivierung"	Jérémie Lugari, Präsident Emilie Métroz Eloise Crettaz Fabienne Yamasathien Murielle Simon Valentine Bregy	Castel Notre-Dame Riond-Vert Foyer Pierre-Olivier Foyer St-Joseph St-Sylve AVALÉMS
Arbeitsgruppe OMNIS	Jeanne-Emmanuelle Jollien-Héritier Céline Cordonnier Mélanie Héritier Isabelle Mayoraz Myriam Praz Sandra Meylan Steve Crittin Valentine Bregy	Home Zambotte Riond-Vert Home Zambotte Home les Tilleuls St-François Les Jasmins AVALÉMS AVALÉMS
Arbeitsgruppe DOMIS	Florence Georges Annick Muzzetto Raphaël Bidaud Urban Eyer Christophe Thurre Steve Crittin Valentine Bregy	Le Glarier Riond-Vert St-Jacques Santa Rita Les Fleurs du Temps AVALÉMS AVALÉMS

	Name	Institution
Arbeitsgruppe BESAdoc	Eva Schniding Beatrice Kalbermatten Manfred Hertli Nadine Perren Claudine Schmid Svetlana Tsaytnits Muriel Cina Bernadette Müller Christine Eggs Cornelia Jentsch Steve Crittin	Martinsheim Santa Rita Englischgruss Seniorenzentrum Naters St. Nikolaus Emserberg St. Josef St. Theodul Englischgruss St. Theodul AVALEMS
AG Datenbank "Bewerbererfassung"	Guy Schnorhk Markus Lehner Serge Pernet Arnaud Schaller	St-Jacques Martinsheim Le Carillon AVALÉMS
AG kantonales Palliative Care Konzept	Ingrid Berchtold Markus Lehner Valentine Bregy	St. Antonius Martinsheim AVALÉMS
AG AVALÉMS Palliative Care	Ingrid Berchtold Françoise Rossier-Fournier Marie-Ange Farquet M.-Odile Sierro-Fournier Mélanie Héritier Valentine Bregy	St. Antonius St-François St-Jacques St-François Home Zambotte AVALÉMS
Kantonale AG Demenz	Nicolas Kaufmann Edith Schwery-Kalbermatter Arnaud Schaller Valentine Bregy	Les Fleurs du Temps St. Anna AVALÉMS AVALÉMS



Vertreter

Externe Organe

Kommission	Name	Institution
Vorstand OrTra	Arnaud Schaller	AVALEMS
Kommission Gesundheit OrTra	Valentine Bregy	AVALEMS
Kommission Soziales OrTra	Jérémie Lugari	Castel Notre-Dame
Kommission Hauswirtschaft OrTra	Vacant	
Branchenkommissärin für FAGE und AGS Oberwallis OrTra	Marie-Therese Albrecht / Manuela Ruppen	
Branchenkommissärin für FAGE Unterwallis OrTra	Fabrice Berthelot	Castel Notre-Dame
Kommission Überbetriebliche Kurse FAGE	Marie-Therese Albrecht Stefanie Zimmermann	Martinsheim
Curaviva, Plateforme Romande	Jean-Michel Bagnoud Arnaud Schaller	Foyer St-Joseph AVALEMS
Curaviva BildungsKommission Westschweiz	Regina von Roten	AVALEMS
Pharmazeutische Assistenz	Arnaud Schaller	AVALEMS
Begleitgruppe "Pflegerische Angehörige"	Arnaud Schaller	AVALEMS
Kantonale Kommission für die Patientensicherheit und die Pflegequalität (KPSPQ)	Reinhard Venetz	Seniorenzentrum Naters
Vorbeugung und Kontrolle von Infektionskrankheiten	Jean-Jacques Rochel Josy Richard Laure Delaloye Ingrid Grand Valentine Bregy	Home les Tilleuls St-François (ab Okt. 2018) Les Vergers (bis Nov. 2018) St. Josef AVALEMS
Vorstand SOMEKO	Valentine Bregy	AVALEMS
Pflegelehrgang HF Unterwallis	Georges-Albert Héritier	Home Zambotte
Kommission Validierung von Bildungsleistungen FAGE	Arnaud Schaller	AVALEMS
Kommission Validierung der Bildungsleistungen Hauswirtschaft	Michel-Eric Lamon	Foyer Haut-de-Cry
Arbeitsgruppe "Koordination der Stages im Gesundheits- und Sozialbereich"	Arnaud Schaller	AVALEMS
Ausbildung von nichtuniversitären Pflegeberufen	Markus Lehner, Arnaud Schaller	Martinsheim AVALEMS
Arbeitsgruppe Zusammenarbeit APH, SMZ, Tagesstrukturen, SOMEKO	Hervé Fournier Nicolas Kaufmann Markus Lehner Martin Kalbermatter Arnaud Schaller	La Charmaie Les Fleurs du Temps Martinsheim St. Anna AVALEMS



Jahresrechnung 2018

Bilanz

Aktiven

	31.12.2018		31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
Kasse	290,10		228,05	
Walliser Kantonalbank 102.734.77.01	598 886,20		394 294,30	
Walliser Kantonalbank 102.805.69.02	1 258,60		822,10	
WKB Mietzinsgarantie	14 954,30		14 949,80	
Flüssige Mittel	615 389,20	61,7	410 294,25	82,1
Forderungen Dritte	2 350,30		0,00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 350,30	0,2	0,00	0,0
Übrige kurzfr. Forderungen	7 716,90		18 164,20	
Übrige kurzfr. Forderungen	7 716,90	0,8	18 164,20	3,6
Transitorische Aktiven	371 351,00		71 008,00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	371 351,00	37,3	71 008,00	14,2
Umlaufvermögen	996 807,40	100,0	499 466,45	100,0
Maschinen, Apparate	1,00		1,00	
Mobilier, Einrichtungen	1,00		1,00	
Mobile Sachanlagen	2,00	0,0	2,00	0,0
Anlagevermögen	2,00	0,0	2,00	0,0
Aktiven	996 809,40	100,0	499 468,45	100,0

Passiven

	31.12.2018		31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten für Lieferungen/Leistungen	20 700,25		33 133,00	
Verbindlichkeiten für Lieferungen/Leistungen	20 700,25	2,1	33 133,00	6,6
Übr. kurzfr. Verbindlichkeiten	20 432,40		0,00	
Übr. kurzfr. Verbindlichkeiten	20 432,40	2,0	0,00	0,0
Transitorische Passiven	404 646,00		22 775,00	
Passive Rechnungsabgr.	404 646,00	40,6	22 775,00	4,6
Kurzfr. Fremdkapital	445 778,65	44,7	55 908,00	11,2
Fonds "Ethikpool"	11 768,45		0,00	
Rückstellungen für Projekte	35 000,00		35 000,00	
Rückstellungen für Informatik	195 000,00		100 000,00	
Rückstellungen	241 768,45	24,3	135 000,00	27,0
Langfr. Fremdkapital	241 768,45	24,3	135 000,00	27,0
Fremdkapital	687 547,10	69,0	190 908,00	38,2
Eigenkapital	308 560,45	31,0	306 610,47	61,4
Jahresgewinn	701,85		1 949,98	
Bilanzgewinn	701,85	0,1	1 949,98	0,4
Eigenkapital	309 262,30	31,0	308 560,45	61,8
Passiven	996 809,40	100,0	499 468,45	100,0

Sitten, 25. Februar 2019

Jahresrechnung 2018

Erfolgsrechnung

	1.1.-31.12.2018 CHF	Budget 2018 CHF	1.1.-31.12.17 CHF
Jahresbeiträge fix	61 500,00	61 500,00	61 500,00
Jahresbeiträge variabel	483 450,00	476 700,00	475 800,00
Erträge aus Jahresbeiträgen	544 950,00	538 200,00	537 300,00
Ertrag "Informatiksysteme"	1 917 274,30	1 495 724,80	2 418 518,68
Ertrag "Verwaltung Ethikpool"	1 000,00	1 000,00	0,00
Ertrag "Hygiene"	109 682,00	108 052,00	107 816,00
Ertrag "AVALEMS Qualivista"	40 000,00	40 000,00	40 000,00
Ertrag "AVALEMS Informatik"	150 000,00	150 000,00	80 000,00
Ertrag "Seminare/Ausbildung"	9 724,99	0,00	0,00
Ertrag "Management/Sem./Ausb."	200,00	0,00	0,00
Andere Erträge	24 000,30	0,00	18 336,30
Andere Erträge	2 251 881,59	1 794 776,80	2 664 670,98
Total Erträge	2 796 831,59	2 332 976,80	3 201 970,98
Jahresbeitrag "CURAviva"	-45 484,80	-49 000,00	-45 408,40
Jahresbeitrag "ORIF Wallis"	-50,00	-50,00	-50,00
Jahresbeitrag "ARODEMS"	-200,00	-200,00	-200,00
Jahresbeitrag "Commission Tripartite"	0,00	-50,00	0,00
Jahresbeitrag "Alter Ego"	-40,00	-150,00	-150,00
Jahresbeitrag "OrtraSSvs."	-8 100,00	-8 100,00	-8 100,00
Jahresbeitrag "proches aidants"	-100,00	0,00	0,00
Aufwand Mitgliedschaften	-53 974,80	-57 550,00	-53 908,40
Aufwand Mitgliedschaften	-53 974,80	-57 550,00	-53 908,40
Aufwand "Zentrale Dienste"	-111 651,10	-180 000,00	-338 222,65
Aufwand "Infrastruktur"	-9 887,90	0,00	-10 981,55
Aufwand "DOMIS"	-1 059 200,65	-629 326,30	-735 032,50
Aufwand "BESA"/"BESAdoc"	-350 425,40	-352 360,33	-458 016,50
Aufwand "CURAtime"	-44 753,78	-27 000,00	-549 299,75
Aufwand "OMNIS"	-385 317,30	-344 712,00	-430 088,10
Aufwand "Qualivista"	-9 068,45	-8 100,00	-7 540,50
Aufwand Informatik	-1 970 304,58	-1 541 498,63	-2 529 181,55
Aufwand Informatik	-1 970 304,58	-1 541 498,63	-2 529 181,55

	1.1.-31.12.2018 CHF	Budget 2018 CHF	1.1.-31.12.17 CHF
Aufwand "Seminare/Ausbildung"	-9 873,50	0,00	0,00
Aufwand "Seminare/Ausbildung"	-9 873,50	0,00	0,00
Aufwand "Seminare/Ausbildung"	-9 873,50	0,00	0,00
Aufwand aus Leistungen "Hygiene"	-108 052,00	-108 052,00	-107 816,00
Aufwände "Hygiene"	-108 052,00	-108 052,00	-107 816,00
Aufwände "Hygiene"	-108 052,00	-108 052,00	-107 816,00
Bruttoergebnis	654 626,71	625 876,17	511 065,03
Nettolöhne	-316 765,57	-395 164,89	-263 340,05
Sozialversicherungen	-111 555,90	-79 000,00	-94 978,10
Unfallversicherung	-6 038,00	-3 212,95	-5 177,95
Taggeldversicherung	-3 812,50	-2 038,80	-3 298,80
Treuhandmandat	-16 324,15	-20 000,00	-17 423,10
Übersetzungsmandat	-19 935,20	-20 000,00	-27 807,80
Leistungsmandat extern	-700,00	-5 000,00	-7 589,00
Aus- und Weiterbildung	-6 845,00	-1 000,00	-720,00
Spesen	-12 756,80	-10 000,00	-5 960,90
Spesenentschädigung pauschal	-4 800,00	0,00	-4 800,00
Personalkosten	-499 533,12	-535 416,64	-431 095,70
Personalkosten	-499 533,12	-535 416,64	-431 095,70
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	155 093,59	90 459,53	79 969,33
Entsch. Präsident und Vize-Präsident	-7 000,00	-7 000,00	-7 000,00
Entschädigung Komitee	-10 000,00	-10 000,00	-10 000,00
Entschädigung Kommissionen	-11 750,00	-15 000,00	-15 350,00
Spesen des Komitees	-2 901,40	-4 000,00	-375,00
Werbeaufwand	-31 651,40	-36 000,00	-32 725,00

	1.1.-31.12.2018 CHF	Budget 2018 CHF	1.1.-31.12.17 CHF
Miete	-39 707,50	-37 200,00	-37 720,00
Reinigung	-9 583,45	-9 480,00	-9 491,15
Unterhalt, Reparatur und Aufwände	-245,40	-1 000,00	-999,50
Miete Maschinen	-2 584,80	-2 592,00	-5 027,20
Raumaufwand	-52 121,15	-50 272,00	-53 237,85
Vermögensversicherung	-525,00	-525,00	-525,00
"Büroversicherung/Haftung/ Betriebsverlust"	-800,65	-750,00	-743,90
Rechtsschutz	-603,80	-603,80	-603,80
Aufwände Versicherungen	-1 929,45	-1 878,80	-1 872,70
Büromaterial	-1 143,65	-2 500,00	-2 339,15
Literatur, Zeitungen, Zeitschriften	-1 824,35	-2 500,00	-2 192,40
Anlässe	-9 088,10	-15 000,00	-18 803,80
Telefon / Internet	-1 861,10	-2 500,00	-1 951,30
Korrespondenz	-655,00	-2 500,00	-2 401,50
Informatik GS	-4 333,00	-4 000,00	-3 564,60
Publikations- / Druckkosten	-274,15	-3 000,00	-1 342,55
Internetseite	-371,55	-5 000,00	-5 043,95
Andere Betriebskosten	-1 081,45	-1 000,00	-1 995,85
Laufende Betriebskosten	-20 632,35	-38 000,00	-39 635,10
Strategische Projekte	-44 157,00	-40 000,00	0,00
Aufwände Strategische Projekte	-44 157,00	-40 000,00	0,00
Total Aufwand	-150 491,35	-166 150,80	-127 470,65
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBIDTA)	4 602,24	-75 691,27	-47 501,327
Amort. Maschinen und Geräte	0,00	0,00	0,00
Amort. Mobiliar und Installationen	-4 005,35	0,00	0,00
Abschreibungen	-4 005,35	0,00	0,00

	1.1.-31.12.2018 CHF	Budget 2018 CHF	1.1.-31.12.17 CHF
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	596,89	-75 691,27	-47 501,32
Bezahlte Zinsen	-249,58	-100,0	-346,90
Finanzaufwand	-249,58	-100,0	-346,90
Erträge aus Zinsen	4,54	100,00	7,45
Finanzertrag	4,54	100,00	7,45
Finanzaufwand /-ertrag	-245,04	0,00	-339,45
Betriebl. Ergebnis vor Steuern (EBT)	351,85	-75 691,27	-47 840,77
Leistungen "Ethikpool"	-23 000,00	-19 000,00	0,00
Ertrag "Ethikpool"	23 000,00	19 000,00	0,00
Betriebsfremder Erfolg	0,00	0,00	0,00
Strategische Projekte	0,00	-5 000,00	0,00
Ausserordentlicher Aufwand	0,00	0,00	-161,75
Ausserordentlicher Aufwand	0,00	-5 000,00	-161,75
Ausserordentlicher Ertrag	350,00	0,00	49 952,50
Ausserordentlicher Ertrag	350,00	0,00	49 952,50
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	350,00	-5 000,00	49 790,75
Jahresgewinn	701,85	-80 691,27	1 949,98

Jahresrechnung 2018

Investitionen/Abschreibungen

Investitionen (in CHF)		Wert	Zunahme	Abnahme	Veränderung	Total
Konto	01.01.18		2018	2018	vor Abschreibung.	
Maschinen, Apparate	1,00		0,00	0,00	0,00	1,00
Mobiliar, Einrichtungen	1,00		4 005,35	0,00	4 005,35	4 006,35
Total	2,00		4 005,35	0,00	4 005,35	4 007,35
Abschreibungen		Wert	Sofort-	Wert	Abschreibung	Total
	nach Investitionen		abschreibung	vor ord. Abschr.	%	CHF
						31.12.18
Maschinen, Apparate	1,00		0,00	1,00	30	0,00
Mobiliar, Einrichtungen	4 006,35		- 4 005,35	1,00	25	0,00
Total	4 007,35		- 4 005,35	2,00		0,00



Jahresrechnung 2018

Kommentare

TRANSITORISCHE AKTIVEN

Dieses Jahr fallen die transitorischen Aktiven relativ hoch aus. Dies erklärt sich durch die finanziellen Beteiligungen an Projekten, die zwar 2018 begannen, deren Zahlungen aber

erst mit Abschluss des Projekts im Laufe des Jahres 2019 zu leisten sind. Die transitorischen Aktiven belaufen sich auf gesamthaft CHF 371 351.-. Hier sind insbesondere zu erwähnen:

- CHF 272 000.-, vom Grossen Rat genehmigte Beteiligung für BESA Ressourcen und BESA Qualität
- CHF 80 000.-, von der DGW bestätigte Beteiligung für das Projekt „DOMIS Datenbank“
- CHF 9000.-, Beteiligung von drei Pflegeheimen für das Projekt „Vicario RH“
- CHF 5000.-, Beteiligung der CSS Versicherungen für die Projekte „XML General Care“

TRANSITORISCHE PASSIVEN

Die transitorischen Passiven sind zum Abschluss der Jahresrechnung 2018 ebenfalls hoch. Auch hier handelt es sich um Beträge, welche die Vereinigung an Dritte bezahlen muss für Projekte, die 2018 angestossen wurden, aber erst bei Projektende, d.h. 2019, zu bezahlen sind. Hier sei in erster Linie der Betrag von CHF 44 157.- genannt, der dem gesamten Projektbetrag für «Vicario RH» entspricht. Dieser Betrag ist zu 100% verbucht, aber mit einem ausserordentlichen Ertrag in der Höhe von CHF 12 000. und transitorischen Aktiven in der Höhe von CHF 9000.- verbunden. Für offene Rechnungen des Lieferanten DOMIS wurde ein Betrag von CHF 344 814.- verbucht. Diese Rechnungen sind blockiert, bis eine

Lösung für die wiederkehrenden Probleme mit dieser Anwendung gefunden ist. Ausserdem wurde eine Rückstellung in der Höhe von CHF 13 000.- für die Rechnung unseres Treuhandbüros getätigt. Die transitorischen Passiven belaufen sich auf gesamthaft CHF 404 646.-.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR INFORMATIK

Die Rückstellungen für Informatik wurden um CHF 95 000.- auf CHF 195 000.- angehoben.

FONDS „KLINISCHER ETHIK-POOL“

Gemäss Beschluss der Vereinsversammlung vom 30.11.2017 und der Anhänge über die Bildung eines „Klinischen Ethik-Pools“ muss der Ertrag des „Klinischen Ethik-Pools“ in einem gesonderten Fonds verbucht werden. 2018 betrug die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag des „Klinischen Ethik-Pools“ CHF 11 768.45. Diese Summe wird dem Fonds „Klinischer Ethik-Pool“ zugewiesen.

ERTRÄGE AUS JAHRESBEITRÄGEN

Die Erträge aus Jahresbeiträgen fielen höher als erwartet aus, was auf einen deutlichen Anstieg bei den anerkannten Betten im Kanton zurückzuführen ist.

ERTRÄGE INFORMATIK

Aufgrund spezifischer und nicht eingplanter Beiträge für die Umsetzung des Moduls DOMIS ELM (automatische Datenübermittlung) fielen die Erträge Informatik höher aus als veranschlagt.

ANDERE ERTRÄGE

Aufgrund spezifischer und nicht eingplanter Beiträge für das Projekt „Vicario RH“ fällt der Posten „Andere Erträge“ höher aus als veranschlagt.

AUFWAND DOMIS

Der Aufwand für den Betrieb von DOMIS überschritt den budgetierten Kostenrahmen deutlich. Dies erklärt sich durch die bedeutende Zahl von Weiterentwicklungen und durch die Komplexität, die höher ist als erwartet.

NETTOLÖHNE

Die Löhne lagen niedriger als veranschlagt, da die AVALEMS in den ersten fünf Monaten des Jahres keinen Leiter «Informatiksysteme» beschäftigte. Zur Erinnerung nachfolgend die Zusammensetzung des Generalsekretariats per 31.12.2018:

- Generalsekretär, 90%
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin Pflege und Qualität, 60%
- Verantwortlicher Informatik, 100%, Einstellung per 01.06.2018
- Leiterin „Administration“, 60%
- Administrative Mitarbeiterin, 50%

Die Löhne sind netto verbucht. Das Aufwandkonto „Sozialversicherungen“ enthält entsprechend die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge.



Revisorenbericht

zuhanden der Vereinsversammlung der AVALEMS

Sehr geehrter Herr Präsident
Geschätzte Mitglieder

Gemäss dem uns von Ihnen aufgetragenen Mandat haben wir am 13. Februar 2019 die Konten der AVALEMS per 31. Dezember 2018 geprüft.

Das Total der Bilanz beläuft sich auf CHF 996'809.40 und die Erfolgsrechnung weist einen Nettogewinn von CHF 701.85 aus.

Aufgrund der uns vorgelegten Unterlagen, welche wir stichprobenweise geprüft haben, schlagen wir Ihnen vor, sehr geehrter Herr Präsident, geschätzte Mitglieder, die Jahresrechnung 2018 in der vorliegenden Form zu verabschieden und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Sitten, 13. Februar 2019

Die Revisoren :



German Varonier

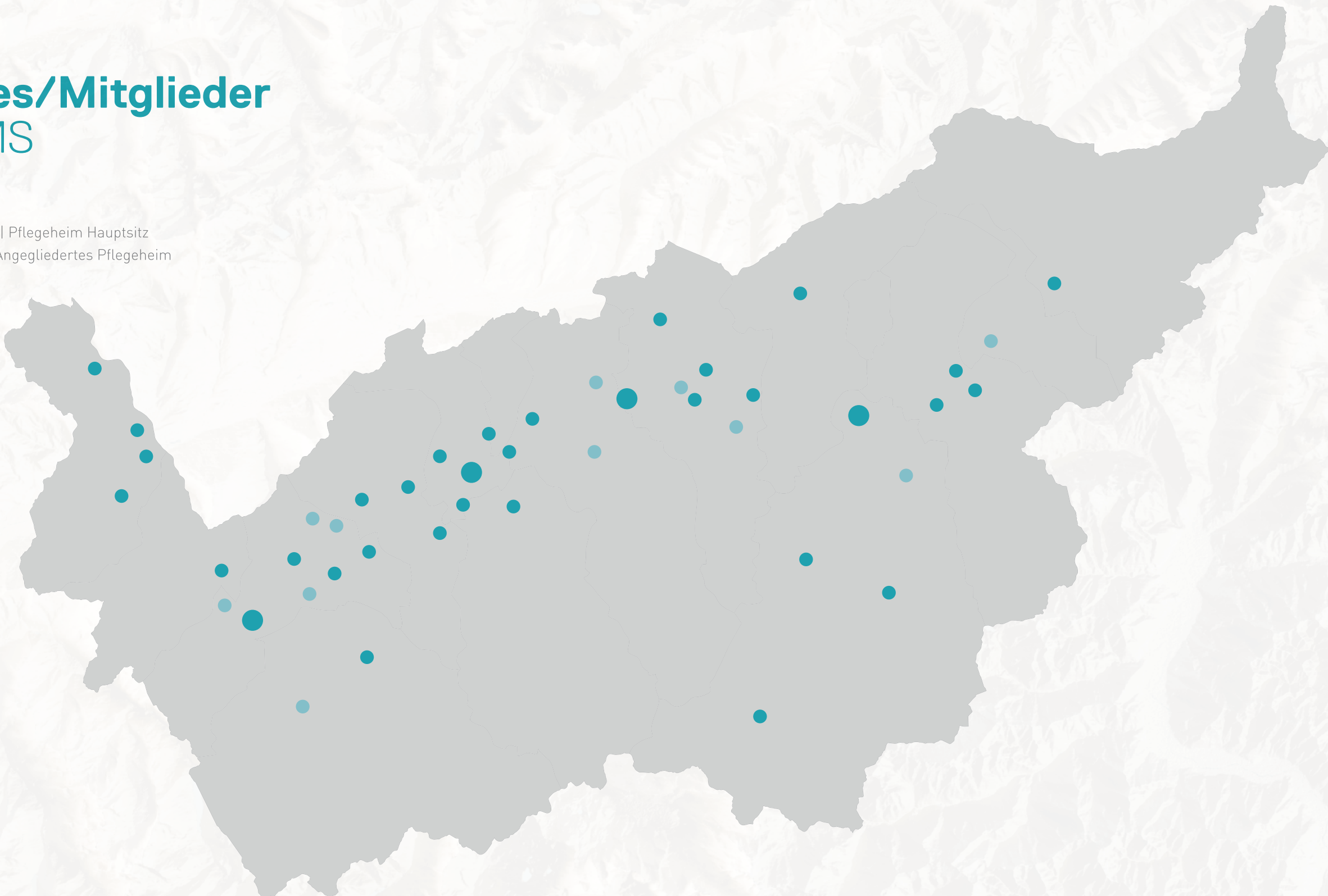


Claude Crettol



Membres/Mitglieder AVALEMS

- EMS siège principal | Pflegeheim Hauptsitz
- EMS site satellite | Angegliedertes Pflegeheim



VOUVRY
MURAZ
TROISTORRENTS
MONTHÉY
VERNAYAZ
ST-MAURICE
MARTIGNY (3)
ORSIERES
MONTAGNIER

RIDDES
SAXON
LEYTRON
CHARRAT
SAILLON
FULLY
CHAMOSON
VETROZ
BASSE-NENDAZ

SAVIESE
APROZ
SION (4)
GRIMISUAT
VEX
ST-LEONARD
LENS
CHALAIS
VENTHÔNE

SIERRE (2)
GUTTET-FESCHEL
LEUKERBAD
LEUK-STADT
LEUK-SUSTEN
KIPPEL
STEG
SAAS-GRUND
ST- NIKLAUS

VISPERTERMINEN
ZERMATT
VISP (2)
RIED-BRIG
UNTEREMS
BRIG-GLIS
NATERS
MÔREL
FIESCH

AVALEMS
Avenue de la Gare 29
CP/PF 91
1951 Sion/Sitten

info@avalems.ch
www.avalems.ch
027 / 323 03 33